

„Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“

Kreissynode des Kirchenkreises Jülich tagt digital



Superintendent Jens Sannig begrüßte die gut 100 Synodalen jeweils an ihren Bildschirmen. Unter ihnen auch Landeskirchenrat Dr. Stefan Drubel, der seit Jahresbeginn im Landeskirchenamt zuständig ist für den Kirchenkreis Jülich.

Die Andacht zu Beginn der Tagung hielten Pfarrer Charles Cervigne aus Aldenhoven, Klinikseelsorgerin Pfarrerin Ulrike Grab aus Düren und Jugend-Teamerin Sandra Türk aus Nörvenich. Aus ihren verschiedenen Perspektiven beleuchteten sie Mt 28,20 „Ich bin bei euch alle Tage bis an das Ende der Welt.“ Diese biblische Botschaft gelte auch und gerade in den Zeiten der aktuellen Pandemie und stärke den Glauben, die Hoffnung und das Vertrauen – wichtige Grundlagen, um diese schwierige Situation zu bewältigen.

Im Mittelpunkt der Synode stand ein Erfahrungsaustausch über die vergangenen Monate der Pandemie. Neben vielen belastenden Erfahrungen, die oftmals zur Belastung bis an die Grenzen des Erträglichen wurden, gab es auch die Erinnerung an Solidarität, Hilfe und viel Kreativität in den Gemeinden und Gruppen, in Schulen und anderen Arbeitsbereichen des Kirchenkreises.



Foto: Eglise Evangelique au Maroc

Die Präsidentin der Eglise Evangelique au Maroc (EEAM), Pfarrerin Karen Thomas Smith, berichtete von ihrem Urlaubsort in den USA aus über die aktuelle Lage in Marokko. Die Aufgaben der Gemeinden hätten sich verändert. „Aus Gottesdiensträumen wurden Lager für Hilfsgüter (siehe Foto oben!).“

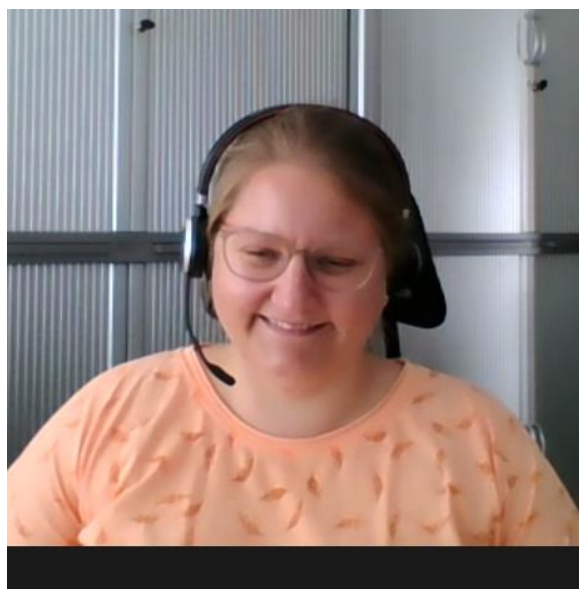
Und Hilfsgüter seien bitter nötig angesichts der schlimmen Folgen der Pandemie für weite Teile der Bevölkerung, in besonderem Maße für die Flüchtlinge. Weil fast alle Möglichkeiten des Geldverdienens weggefallen seien, müsse man die Menschen oftmals mit den grundlegendsten Lebensmitteln versorgen – dankenswerter Weise mit starker Hilfe des Partnerkirchenkreises Jülich.



Screenshot: Susanne Turobin, Kirchenkreis Jülich

Ein Hinweis auf den laufenden Zukunftsprozess „Über Mauern springen“ durch Pfarrer Robin Banerjee rundete das Programm der Synode ab. Er lud alle Synodalen eindringlich ein, sich in Projekten zu engagieren und so dazu beizutragen, dass der Zukunftsprozess weiter an Fahrt gewinnt.

Nachdem neben anderen Wahlen Laura-Jane Winkes aus Wegberg als mit Abstand jüngstes Mitglied in den Kreissynodalvorstand gewählt wurde, schloss der Superintendent die digitale Tagung mit einem herzlichen Dank an das Technik-Team (Susanne Turobin und Sandra Migas) und mit der Bitte um den Segen.



Susanne Turobin



Sandra Migas

Auch ohne Präsenzgottesdienst Kollekte für Marokko erbeten

Eine Kollekte für unsere Partnerkirche in Marokko, anstelle der Gottesdienstkollekte, kann auf das Konto des Kirchenkreises überwiesen werden.

Verwendungszweck: Vivre l'espoir Oujda

Empfänger: Ev. Verwaltungsamt Jülich

IBAN: DE75 3506 0190 1010 1870 16 / BIC: GENODED1DKD

© Text und Screenshots (3): Johannes de Kleine, Kirchenkreis Jülich